



Herzlich Willkommen zum Elternabend





Themen des heutigen Abends:

- Schulrechtliche Vorgaben zur Einschulung im Schuljahr 2023/24
- Einschulungskorridor
- Antrag auf Zurückstellung
- Kinder mit vermutetem oder festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf
- Anmeldetag – Einschulungsscreening
- Grundschule Mitteleschenbach – Flexible Grundschule
- Schulbereitschaft - Workshops
- Persönlicher Austausch



Aufnahme in die Grundschule zum Schuljahr 2023/24

Zurückgestellte aus dem Vorjahr	Schulpflichtige	„Einschulungs- korridor- Kinder“	Auf Antrag	Auf Antrag mit schulpsycholo- gischem Gutachten
01.10. 2015 bis 30. 09. 2016	01.10. 2016 bis 30. 09. 2017	01. 07. 2017 bis 30. 09. 2017	01. 10. 2017 bis 31. 12. 2017	ab dem 01. 01. 2018



Einschulungskorridor

- **Wen betrifft es?**
Kinder, die im Zeitraum vom **1. Juli bis zum 30. September sechs Jahre alt** werden, können schulpflichtig werden.
- **Was ist zu beachten?** Die Kinder durchlaufen ebenso wie alle anderen Kinder das Anmelde- und Einschulungsverfahren.
- Die Schule berät auf der Grundlage der gewonnenen Ergebnisse die Erziehungsberechtigten und spricht eine Empfehlung aus.
- Die Erziehungsberechtigten entscheiden dann, ob ihr Kind bereits zum kommenden Schuljahr oder erst im darauffolgenden Schuljahr eingeschult wird.
- Wenn die Erziehungsberechtigten die Einschulung auf das folgende Schuljahr verschieben möchten, müssen sie das der Schule im Schuljahr 2022/23 **bis spätestens 11. April 2023** schriftlich mitteilen. **Fristverlängerung ist nicht möglich!**
- Geben die Eltern bis 11. April keine schriftliche Erklärung ab, wird ihr Kind zum kommenden Schuljahr (Schuljahr 2023/24) schulpflichtig.



Antrag auf Zurückstellung

- Die Kinder erreichen das **6. Lebensjahr bis 30. 06. 23**
- Ein schulpflichtiges Kind muss in jedem Fall an der zuständigen Schule angemeldet werden.
- Ausnahme: **schwerwiegende Entwicklungsverzögerungen**, die aufgrund körperlicher, geistiger oder sozialer Entwicklung erfolgreiches Lernen nicht gewährleisten.
- **Sonderpädagogischer Förderbedarf ist KEIN Grund für Zurückstellung!**
- **Entscheidung über Zurückstellung trifft aufnehmende Schule.**
- Zurückstellung kann zwischen **Schulanmeldung** und **Schuljahresbeginn** erfolgen.
- Zurückstellung in der Grundschule ist **nur einmal** zulässig.



Kinder mit vermutetem/festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf

- Schulpflichtige Kinder **mit sonderpädagogischem Förderbedarf** erfüllen ihre Schulpflicht durch den Besuch der **allgemeinen Schule oder der Förderschule**.
- Die **Erziehungsberechtigten entscheiden** über den **Lernort ihres Kindes**.
- Die **Aufnahme an der Förderschule** setzt die Erstellung eines **sonderpädagogischen Gutachtens** voraus.



Anmeldetag

- vorbereitete amtliche Unterlagen **PLUS**
- **Geburtsurkunde** bzw. **Familienstammbuch** (Kopie)
- ggf. **Kopie des Sorgerechtsbeschluss**
- **Früherkennungsuntersuchung U9** bzw. **Impfpass** (Kopie der U9 und des Masernschutzes); **Schuleingangsuntersuchung**
- ggf. **Zurückstellungsantrag des vergangenen Schuljahres**



Einschulungsscreening



- **Screening: Mittwoch, 15. 03. 2023**
- **Lehrerkonferenz entscheidet** nach Beratung mit Kinderhaus über **Schulbereitschaft** (Einschulung bzw. mögliche Zurückstellung)



Gruppeneinteilung-Screening, Mittwoch, 15. 03. 2023

Gruppe 1: 13.00 – 13.45 Uhr

Belkot Nils
Hecht Jakob
Herzog Niklas
Jank Eva
Scheitl Timo
Scheuerich Ludwig
Sixtbauer Simon
Stempel Paul
Tischner Mila
Wochele Max
Zimmermann Luca

Gruppe 2: 14.15 – 15.00 Uhr

Arnold Estelle
Balaoro Jared
Geißelmeyer Ella
Lang Josephin
Oeder Nele
Scherer Luna
Schmidt Lilly
Wißmüller Lorenz
Fleischer Henry
Schuster Leo
Maul Maximilian

Gruppe 3: 15.30 – 16.15 Uhr

Beyerlein Mia Scherer Finn
Dörr Ben
Engelhardt Hannah
Frosch Johanna
Kral Lina
Lang Elias
Lang Manuel
Lederer Laura
Oppelt Mona
Scheitl Lucie
Wittmann David



GS Mittleschenbach – Flexible Grundschule





Schulbereitschaft

Emotionale Schulfähigkeit:

Frustrationstoleranz und Resilienz,
Zuversicht und Selbstvertrauen,
unbekannte Situationen angstfrei
wahrnehmen können

Soziale Schulfähigkeit:

sich lösen können, zuhören können, andere
ausreden lassen können, Regeln verstehen
und einhalten, sich in einer Gruppe
angesprochen fühlen, Arbeitsaufträge
verstehen und auf sich beziehen können

Schulfähigkeit

Kognitive Schulfähigkeit:

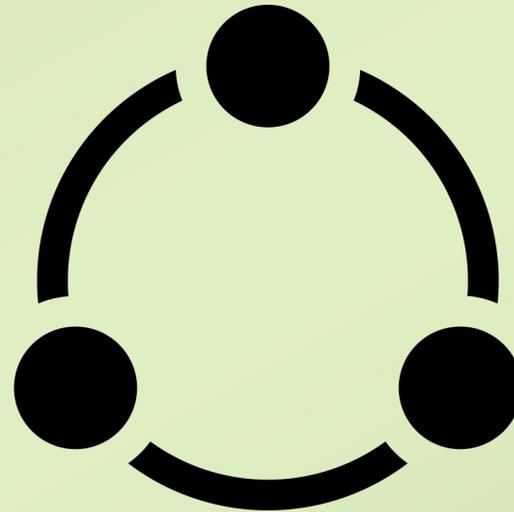
Konzentration und Ausdauer, Aufmerksamkeit
und Neugierde, Selbstmotivation und
Lernfreude, logisches Denken,
Sprachkompetenz und Sprechfähigkeit,
Beobachtungsvermögen, Mengenverständnis
und Zahlenauffassung, Merkfähigkeit,
Problemlösefähigkeit, Aufgabenverständnis

Motorische Schulfähigkeit:

Finger- und Handgeschicklichkeit,
Sicherheit in der Koordination von
Bewegungsabläufen, körperliche
Belastbarkeit



Schulbereitschaft – Workshops – persönlicher Austausch





Kennzeichen einer ausgereiften Stifthaltung





Kennzeichen einer unreifen Stifthaltung

1



2



3





*Im Kopf muss immer etwas
Platz frei bleiben: für die
Flausen und die Phantasie.*

